Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2008-05-06

Dezernat/ Amt: I / Stabsstelle für
Kommunale
Wirtschaftsförderung
Bearbeiter: Herr Nottebaum
Telefon: 545 - 1651

Informationsvorlage Drucksache Nr.

02060/2008

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Fortführung der inneren Erschließung des Industrieparks Göhrener Tannen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt den Sachstand zur Fortführung der inneren Erschließung des Industrieparks Göhrener Tannen zur Kenntnis.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit der Beschlussvorlage 02029/2008 wird über den Verkauf einer ca. 2 ha großen Grundstücksfläche im Industriepark Göhrener Tannen an das Maschinenbauunternehmen PTS-precision GmbH i. G. entschieden.

Für diese Ansiedlung ist es erforderlich, die innere Erschließung im Industriepark fortzuführen.

Für die Ansiedlung des Unternehmens FLAMM Aerotec GmbH & Co. KG wurde 2005 eine Stichstraße von ca. 150 m mit den erforderlichen Medien hergestellt, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zu 90 % gefördert wurde.

In dem beiliegenden Plan ist die geplante Fortführung dieser Stichstraße im östlichen Bereich erkennbar. Sie wird für eine Gesamtfläche von ca. 100 ha Gewerbefläche die Erschließung sichern. Die baufachlichen Prüfungen für die Straße /Regenrückhaltebecken

und die Medien liegen weitestgehend vor. Der erforderliche Ankauf der Erschließungsflächen durch die Stadt vom Eigentümer Land steht kurz vor dem Abschluss. Er ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erteilung des Zuwendungsbescheides für Zuwendungen vom Land aus der Gemeinschaftsaufgabe. Die Gesamtfläche des Industrieparks Göhrener Tannen von 350 ha liegt mit 60 ha im Eigentum der Landeshauptstadt Schwerin und mit 290 ha beim Land.

Das Investitionsvolumen für die Fortführung der Erschließung beträgt ca. 2,5 Mio. Euro, davon werden 75 % bzw. 90 % Förderung durch das Land gewährt. Ein Antrag auf eine 90 %-ige Förderung wurde gestellt, eine Entscheidung über die Förderhöhe vom Land steht noch aus. Der erforderliche Eigenanteil ist im Haushalt 2008 der Landeshauptstadt vorgesehen.

Ggf. könnte es kritisch betrachtet werden, dass für ein Unternehmen mit zunächst „nur“ 15 Arbeitsplätzen die innere Erschließung fortgeführt wird.

Für diese Maßnahme sprechen jedoch folgende Argumente:

Das Unternehmen wurde über Invest in Mecklenburg-Vorpommern angeworben. Invest in Mecklenburg-Vorpommern hatte dem Unternehmen ein Grundstück im Industriepark Göhrener Tannen für einen Kaufpreis von 1,50 Euro/m² angeboten. Das Angebot der Stabsstelle für kommunale Wirtschaftsförderung, ein anderes Grundstück im Gewerbegebiet in Schwerin-Süd „Babenkoppel I“ zu erwerben, kam als neuer Unternehmensstandort nicht in Frage.

Das Unternehmen passt gut in die Struktur der vorhandenen Maschinenbaubranche am Standort. Im Unternehmen werden nur qualifizierte Facharbeitskräfte beschäftigt. Das Investitionsvolumen i. H. v. 6,2 Mio. Euro ist für den Wirtschaftsstandort Schwerin als bedeutend einzustufen.

Die erste Ansiedlung eines Unternehmens aus Baden-Württemberg könnte für eine Marketinginitiative in dem Bundesland sowohl für Unternehmen als auch für mögliche neue Einwohner genutzt werden.

Die Förderung wird mind. 75 %, eventuell sogar 90 % betragen. In den folgenden Jahren ist damit zu rechnen, dass die Förderkulisse sich weiter verschlechtern wird.

Eine Aufteilung der Maßnahme in 2 Bauabschnitte wurde von den Fachämtern und kommunalen Gesellschaften geprüft, würde jedoch im Ergebnis zu höheren Kosten führen. Der Eigenanteil der Landeshauptstadt Schwerin ist gesichert. Durch die In-Rest-Stellung aus 2007 i. H. v. 215 700 Euro könnte sofort mit der Maßnahme begonnen werden. Der weitere ggf. notwendige Eigenanteil der Landeshauptstadt Schwerin wurde im Entwurf des Haushaltsplanes 2008 im Einnahme- und Ausgabeansatz mit jeweils 100.000 Euro berücksichtigt.

Alternativ wäre die Ansiedlung des Unternehmens auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Fa. FLAMM Aerotec GmbH & Co. KG denkbar. Dieses wird jedoch nicht befürwortet, da es sich bei dem Eckgrundstück um eine prädestinierte Lage handelt. Zu diesem Grundstück wird seit mehreren Monaten mit dem Lebensmittel- und Getränkeunternehmen WILD (u. a. Capri-Sonne) verhandelt. Eine Entscheidung des Unternehmens wird kurzfristig nicht erwartet. Dennoch sollte das Eckgrundstück einem „bedeutenden“ Unternehmen vorbehalten werden.

2. Notwendigkeit

Ohne eine Fortführung der inneren Erschließung ist die Ansiedlung des Unternehmens PTS-precision GmbH i. G. nicht möglich, da weder eine verkehrliche noch mediale Erschließung gegeben ist.

3. Alternativen

keine

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Durch die Ansiedlung entstehen 15 neue, hochwertige Arbeitsplätze. Außerdem stellt das Unternehmen eine Bereicherung der Branche Maschinenbau am Standort Schwerin dar. Die Gewerbesteuer wird vor Ort entrichtet.

5. Finanzielle Auswirkungen

2,5 Mio. Investitionsvolumen, dav. 75 bzw. 90 % Förderung durch das Land aus der Gemeinschaftsaufgabe. Die Förderhöhe ist derzeit noch nicht abschließend geklärt. Ein Antrag auf 90 %-ige Förderung wurde gestellt.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

s. Sachverhalt

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Anlagen:

Lageplan (innere Erschließung, Vorschlag WILD + 2 ha Angebot für Unternehmen PTS-precision GmbH i. G.)

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters